

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

06.11.2023

Würenlingen: Jugendpartizipation

Projektbeschreibung ¹

Die Gemeinden Würenlingen, Endingen, Freienwil, Tegerfelden und Lengnau motivieren die Jugendlichen, aktiv an kommunalen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Hierfür ist eine Onlineplattform entstanden, auf der Jugendliche ihre Ideen und Anliegen für die Gemeinden platzieren können.

Ausgangslage

Jugendliche können mit ihren Ideen, Meinungen und Anliegen viel zu Verbesserungen in der Gemeinde beitragen – schon vor Erreichen des Wahl- und Stimmrechters. Um ihre politischen und gesellschaftlichen Kompetenzen früh zu fördern, lancierten die Gemeinden, in welchen die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST) tätig ist, das Projekt zur Jugendpartizipation.

Prozess der Erarbeitung

Durch Mitarbeitende der JAST erfuhr die Jugendkommission Würenlingen von der Organisation engage.ch, der Onlineplattform des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente. Der vom engage-Team angebotene und begleitete Prozess ermöglicht es den beteiligten Gemeinden, das Thema Jugendpartizipation nachhaltig und zielgerichtet anzugehen und strukturell zu verankern.

Die Jugendkommission der Gemeinde Würenlingen knüpfte den Kontakt zum engage-Team und war überzeugt, hier die geeignete Unterstützung zu erhalten.

Für die Mitfinanzierung des Projekts stellte die Jugendkommission ein Gesuch an das Departement Bildung, Kultur und Sport: Der Kanton Aargau fördert Angebote sowie Projekte zur Partizipation

und zur politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Das Gesuch des Projekts von Würenlingen und den Gemeinden des Surbtals war erfolgreich, worauf das Projekt umgehend startete: Der Austausch mit verschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten fand statt, und es begann die Suche nach jugendlichen und erwachsenen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden.

Die Projektleitung lud die Interessierten im Sommer 2020 zum Kick-off ein. An diesem ersten Treffen entschieden die Beteiligten, basierend auf dem Knowhow von engage.ch, eine Website für die Jugendlichen der beteiligten Gemeinden zu erstellen. Über QR-Codes gelangen die Jugendlichen mit dem Handy rasch auf die Plattform und können mit Bildern und Texten ihre Anliegen einbringen.

Herausforderungen

Durch die Coronazeit entstanden unerwartete Schwierigkeiten. Im Sommer 2020 war das persönliche Treffen, wenn auch mit Hygienemasken, möglich. Aber als es um das Diskutieren und Vertiefen der eingetroffenen Anliegen von Jugendlichen ging, waren nur noch Online-Anlässe erlaubt.

Ein Projekt zur Jugendpartizipation lebt jedoch vom Live-Charakter und vom offenen, sensiblen Dialog. Es loggten sich zwar einige Jugendliche für die Online-Events an, aber insgesamt war die Beteiligung am Projekt weniger hoch als in anderen Gemeinden von engage.ch, welche den Prozess zu einer anderen Zeit durchführten.

¹ Interview zum Praxisbeispiel: Christine Zollinger; Text: Pascale Gmür

Wirkung des Projekts auf Jugendliche und Familien

- Die Jugendlichen fühlen sich ernst genommen und gehört. Das wirkt sich auf die gesamte Familie positiv aus.
- Anhand konkreter Umsetzungen von Anliegen erleben die Jugendlichen, was es bedeutet, bei der Gemeindegestaltung mitzudenken.
- Zwei Anliegen, für welche sich die Projektgruppe entschied, sind in je einer Gemeinde realisiert worden: eine Graffiti-Wand und eine Chillout-Lounge. Für beide Umsetzungen halfen Gruppen von Jugendlichen tatkräftig mit und die Gemeinden unterstützten die Projekte. Solche konkreten Resultate ermutigen die Jugendlichen, sich zu engagieren. Sie äussern ihre Wünsche und nehmen die Umsetzung selbst in die Hand – das sind für die Jugendlichen und ihre Familien wichtige Erfahrungen.

Nutzen des Projekts für die Gemeinden

- Die Jugendpartizipation ist ein wichtiger Beitrag zu einer lebendigen, dynamischen Gemeinschaft.
- Erfahren die Jugendlichen früh im Leben, dass sie Einfluss auf Entscheidungsprozesse nehmen können, möchten sie auch später bei politischen und gesellschaftlichen Vorgängen mitwirken.
- Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Behördenmitglieder können von den Jugendlichen lernen, generationenübergreifend zu denken und zu handeln.

Weitere Informationen

Gemeinde Würenlingen, Jugendkommission

www.wuerenlingen.ch

Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST)

www.jast.li

Plattform, auf der Jugendliche von Würenlingen, Endingen, Freienwil, Tegerfelden und Lengnau ihre Wünsche und Anliegen einbringen können.

www.deinezukunft.li

Seit 2014 bestehende Plattform engage.ch des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ).

www.engage.ch